

Mittel- und Westdeutsche Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Magdeburg.

Anschriften: Magdeburg, Otto-v.-Guericke-Straße 57a; Zweigniederlass. Dortmund, Markt 6—8 (Nordsternhaus).

Vorstand: Dipl.-Kaufmann Dr. Gerhard Blume, Richard Blume, Magdeburg; Dipl.-Kaufm. Dr. Max Hiller, Zivil-Ing. und Wirtschaftsprüfer Emil Moog, Dortmund; Stellv.: Dipl.-Kaufm. Joh. Carstens, Magdeburg.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Georg Blume, Rechtsanwalt u. Notar, Magdeburg; Prof. Dr.-Ing. Dr. agr. h. c. Oskar Spengler, Berlin; Konsul a. D. Dr. jur. Josef Anton Nolte, Den Haag (Holl.).

Gegründet: 21./5. 1932; eingetragen 28./6. 1932. (Stammhaus gegr. 1885, eingetr. 4./6. 1886). Gründer: Treuhänder und vereidigter Bücherrevisor Richard Blume, Dipl.-Kaufm. Dr. Gerhard Blume, öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer, vereidigter Diplombücherrevisor und Diplomsteuersachverständiger, Magdeburg; Dipl.-Kaufm. Dr. Max Hiller, beratender Volkswirt u. vereidigter Diplombücherrevisor, Dortmund; Dipl.-Kfm. Dr. Heinrich, Kalbow, Frankf. a. M.; Marine-Ober-Ing. a. D. Paul Schröter, Bochum-Gerthe. Richard Blume und Dr. Max Hiller brachten die nachstehend unter „Zweck“ bezeichneten Geschäfte einschl. ihrer bisherigen Treuhand-, Revisions- und Steuerpraxis in Magdeburg und Dortmund unter Ausschluß der Forderung und Verbindlichkeiten unentgeltlich in die Ges. ein.

Zweck: Fortführung der von dem vereidigten Buchsachverständigen Richard Blume in Magdeburg im Jahre 1885 begründeten und in Mitteldeutschland unter der Firma „Treuhand- und Revisions-Ges. Richard Blume, Dr. Blume & Co.“ betriebenen Treuhand-, Revisions- und Steuerpraxis sowie die Erweiterung derselben durch Angliederung der von dem beratenden Volkswirt, vereidigten Diplombücherrevisor Dipl.-Kfm. Dr. Max Hiller, Dortmund, in Westdeutschland betriebenen Treuhand-Revisions- und Steuerpraxis. Der Betrieb der Ges. soll sich insbes. über Mittel-, West- und Norddeutschland erstrecken.

Geschäftszweige: Wirtschaftsprüfung i. w. S., Wirtschafts- und Vertragsberatung, Steuerberatung u. Steuervertretung, Sanierungsberatung, Organisationsberatung, treuhänderische Vermögensverwaltungen u. Interessenvertretungen im In- und Ausland.

Kapital: 50 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 500 RM übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Getreide-Kreditbank Akt.-Ges. Mainz. (In Konkurs.)

Infolge riesiger Unterschlagungen des früheren Vorstandes sah sich die Ges. gezwungen, den Konkurs zu beantragen. Am 27./7. 1929 wurde daraufhin über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Joseph Schmitt, Mainz, Ludwigstr. 16. Nach einem in der Gläubigerversamm-

lung vom 17./8. 1929 bekanntgegebenen Status besteht eine Unterbilanz von 1 150 949 RM. Wieviel in der Masse liegt, läßt sich laut Mitteilung des Verwalters vom Dezember 1929 erst feststellen, wenn der gegen den Aufsichtsrat angestrengte Regreßprozeß durchgeführt ist.

„Fides“ Aktiengesellschaft für Revisions- und Treuhandwesen.

Sitz in Mannheim C 4, 9b.

Vorstand: Dir. Paul Binger.

Aufsichtsrat: Dir. Konsul Otto Volker, Heidelberg; Dr. Hans Karl Goldmann, Direktor Dr. Richard Ganß, Mannheim.

Gegründet: 18./11. 1931; eingetragen 12./12. 1931. Gründer: Oberjustizrat i. R. Oscar Mayer, Steuersyndikus Dr. Arthur Lehmann, Mannheim; Dir. und Konsul Otto Volker, Heidelberg; Fabrikant Dr. Hans Karl Goldmann, Mannheim; Dir. Paul Binger, Saarbrücken.

Zweck: Betrieb von Treuhand- und Buchprüfungsgeschäften jeder Art; ebenso Organisation, Reorganisation und Kontrolle kaufmännischer, industrieller u. landwirtschaftlicher Unternehmungen, alle damit zusammenhängende Transaktionen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen und verwandte Gegenstände. Der Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften auf eigene Rechnung ist der Ges. untersagt.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 14./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das Grundkapital 37 500, Mobilien 1065, Forderungen auf Grund von Leistungen 5250, Kasse einschl. Postscheck 555, andere Bankguthaben 1658, Bankguthaben (Treuhandkonten) 3903, sonstige Forderungen 321, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 230, Verlust (Vortrag aus 1931 1671, Verlust 1932 2075) 3746. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren (Treuhandkonten) 3903, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 326. Sa. 54 229 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 15 110, soziale Abgaben 465, Abschreibungen auf Mobilien 119, alle übrigen Aufwendungen (Unkosten) 8936, Verlustvortrag 1671. — Kredit: Revisionseinnahmen 22 413, Zinsinnahmen 142, Verlust 3746. Sa. 26 301 RM.

Dividende 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand Kurpfalz Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, M 7, 16.

Vorstand: Dipl.-Kfm. Julius Neumann, Dipl.-Kfm. Heinrich Kühl.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Karl August Hoffmann, Heidelberg; Dr. Friedrich Kaiser, Mannheim; Kaufm. Albert Kömmerling, Pirmasens.

Gegründet: 1921 als G. m. b. H., 1923 in eine A.-G. umgewandelt.

Zweck: Betrieb aller unter eine Treuhandges. fallenden Geschäfte, wie: Revis., Bilanzaufstell., Neuorganisat. von Buchführungen und deren fortlaufende

Überwachung, Steuerberatungen, Finanzierungen, Sanierungen, Umwandlungen und Vermögensverwaltungen.

Kapital: 10 000 RM in 100 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 Milliarde M. lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. im Verh. 100 000 : 1 auf 10 000 RM in 100 Aktien zu 100 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, Bank, Postscheck, Scheck u. Wechsel 3403, Einricht. u.